

Unser Leitbild

Präambel:

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der alles fördert, was Menschen ein würdevolles, individuelles und möglichst schmerzfreies Sterben zuhause oder in einer vertrauten persönlichen Umgebung ermöglicht. Unser Verein ist unabhängig, weltanschaulich nicht gebunden und ist dennoch den Grundsätzen der christlichen Nächstenliebe verpflichtet.

Unser Selbstverständnis:

Das Sterben ist eine besonders schutzbedürftige Lebensphase. Es geht um Endgültigkeit, bei der es kaum Raum für ein Handeln auf Probe gibt. Es bedarf deshalb eines hohen Maßes an ethischer und persönlicher Reflexionsbereitschaft. Hierauf wird in der Befähigung der Ehrenamtlichen besonders geachtet. Ehrenamt und Professionalität ergänzen sich. In unserer ehrenamtlichen Arbeit sind uns Kompetenz, Selbstsorge/Selbstpflege und ein offener Austausch im geschützten Rahmen sehr wichtig. Daher legen wir Wert auf eine Aus- und Weiterbildungsqualität sowie Supervision. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Haltung:

- Wir wollen die Kultur des Sterbens und des Lebens pflegen.
- Wir bewerten Lebensqualität nicht von außen, sondern akzeptieren die Art des individuellen Lebens und Sterbens.
- Wir verzichten auf Ratschläge. Wir üben weder Zwang noch Druck gegenüber Betroffenen aus.
- Hospizkultur in der Begleitung: Diese wird getragen von der Fähigkeit, sich zurückzunehmen und auszuhalten. Unsere Zuwendung orientiert sich nicht an von uns gesetzten Zielen.
- Für uns Ehrenamtliche sind der gegenseitige Respekt und der wertschätzende Umgang mit allen Beteiligten wesentlich.
- Sie sieht sich als wichtige Alternative zur wachsenden Bereitschaft, aus Angst vor Schmerzen, Einsamkeit, dem Gefühl des Ausgeliefertseins- und zur Last-Fallens, Selbst- und Fremdtötungslösungen wählen zu wollen.
- Hospizarbeit schließt aktive Sterbehilfe aus.

Unser Engagement:

- Schwerstkranke, sterbende Menschen sowie deren An- und Zugehörigen in ihrer persönlichen Lebenssituation beraten, begleiten und unterstützen. Wir geben Sterbenden ganzheitliche Unterstützung so auch palliativpflegerische Beratung.
- In dieser Grenzsituation pflegen wir einen achtsamen und aufrichtigen Umgang mit Krankheit, Abschied, Sterben, Tod und Trauer.
- Unser Engagement ist, dass jeder künftig so behandelt wird, wie er das will - auch wenn er sich einmal nicht mehr selbst äußern kann. Daher informieren wir gezielt und eingehend über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung.
- Ebenso wichtig wie die Bedürfnisse der Sterbenden sind die ihrer An- und Zugehörigen und Freunde. Wir bieten ihnen unsere Begleitung und Unterstützung an, auch während der Trauerphase.
- Angebote bei Verlust und Trauer (Einzelgespräche, Trauergruppen, Verwaiste Eltern, Sternenkinder, Angehörige nach Suizid, Lichtblick-Café, Trauerwandern)

Unser Zusammenwirken

- Wir verstehen uns als Teil eines Netzwerkes aus Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, die sich auf Augenhöhe begegnen, gemeinsame Zielsetzungen verfolgen und sich gegenseitig unterstützen.

Unsere Ehrenamtlichen:

Das Engagement der ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen ist die tragende Säule und damit wesentlicher Bestandteil unserer Hospizarbeit. Sie bringen unentgeltlich Zuwendung und Zeit, Lebenserfahrung und Kraft, Respekt und Mitgefühl ein. Sie kommen aus unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen.

Der Befähigungskurs wird seit 2001 vom Hospizverein im Landkreis Freyung-Grafenau e. V. angeboten. Die Hospizbegleiter*innen werden im Rahmen ihrer Qualifizierung in unterschiedlichen Kompetenzen, wie Kommunikation, Selbsterfahrung und Umgang mit Sterben, Tod und Trauer befähigt. Wir begleiten sie in ihrem Ehrenamt und Engagement durch Supervision, Regionaltreffen und Aus- und Fortbildung.

Unsere Vereinsstruktur:

- Die Mitglieder des Hospizvereins im Landkreis Freyung-Grafenau e. V.
- Die ehrenamtliche Vorstandschaft des Hospizvereins im Landkreis Freyung-Grafenau e. V.
- Die ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen des Hospizvereins im Landkreis Freyung-Grafenau e. V.
- Hauptamtliche Koordination des ambulanten Hospizdienstes im Landkreis Freyung-Grafenau e. V.

Unsere Angebote sind unentgeltlich und nicht von einer Mitgliedschaft bei uns abhängig. Die im Laufe von Begleitungen möglicherweise auftretenden Missverständnisse oder Unstimmigkeiten können mit Hilfe einer unabhängigen und neutralen Ombudsstelle einer Klärung zugeführt werden.

Im Interesse der sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen reflektieren wir unsere Arbeit immer wieder. Bei Bedarf werden Prozesse und Strukturen angepasst bzw. weiterentwickelt.

Unsere Vision:

Unsere Arbeit und unser Engagement tragen dazu bei, die Hospizidee in der Gesellschaft zu verankern und unterstützen einen positiven Kulturwandel im Umgang mit den Sterbenden, dem Sterben, dem Tod und der Trauer. Wir tragen den hospizlichen Gedanken und unsere palliativen Kompetenzen über unsere Grenzen hinaus überall wo Menschen ihre letzte Lebenszeit verbringen, ob in ihrem häuslichen Umfeld, einer stationären Altenpflege- oder Behinderteneinrichtung oder in den Krankenhäusern. Durch unsere engagierte Öffentlichkeitsarbeit bei der wir alle Kommunikationsmedien nutzen, tragen wir den Hospizgedanken in die Gesellschaft.